CLASSIC DRIVER

Frank Dale & Stepsons: Der Generationen-Wissenspeicher

Lead

Natürlich könnten wir jetzt mit den rund 100 Bentley und Rolls-Royce Fahrzeugen einsteigen, die sich im Westen Londons bei Frank Dale & Stepsons auf dem Betriebsgelände befinden. Noch spannender ist jedoch das ungeheure Wissen, welches das Unternehmen im Laufe von Jahrzehnten gesammelt hat.

Frank Dale gründete sein Unternehmen bereits 1946 - damals als welterster unabhängiger Rolls-Royce und Bentley-Spezialist. Seine beiden Stieföhne Ivor und John Gordon traten dem Unternehmen im folgenden Jahrzehnt bei, was zu dem bis heute gültigen Firmennamen führte. Doch viel wichtiger noch ist der Enthusiasmus und Expansionswille, den sie mitbrachten. James Crickmay kam im Jahr 1980 hinzu. Gemeinsam mit seinem Sohn, Giles, hat sich so ein wahrhaft generationsübergreifendes Wissen zusammengefunden, welches weltweit angesehen ist.

Lokaler Standort, weltweites Renommee

Die Markenverbundenheit von Dale & Stepsons und den Kunden des Hauses führt zu einem beinahe familiären Umgang.

Der hohe Qualitätsanspruch und die Kompromisslosigkeit haben dazu geführt, dass Frank Dale & Stepsons auch auf anderen Kontinenten als das Spezialistenteam für historische - bestenfalls Vorkriegs-Fahrzeuge - von Rolls-Royce und Bentley angesehen wird. Giles Crickmay ist stolz darauf, seinen Erfahrungsschatz mit Markenenthusiasten rund um den Globus teilen zu dürfen. Die Markenverbundenheit von Dale & Stepsons und den Kunden des Hauses führt zu einem beinahe familiären Umgang. Auf eine spontane Anfrage aus Dubai während unseres Interviews beispielsweise, reagierte Giles Crickmay mit einer spontanen Foto-Antwort via Smartphone. Es ging um eine Motoraufhängung eines Continental Aggregats. Solche Referenzen parken bei dem Händler quasi direkt neben dem Büro.

Handel, Wartung, Restauration sind denn auch die drei Hauptaktivitäten des Händlers, wobei alles unter einem Dach stattfindet. Seitdem sich Frank Dale & Stepsons wieder verstärkt auf seine alte Domäne, dem Handel von Vorkriegsfahrzeugen konzentriert - wie etwa RR Silver Ghost, frühe Phantoms, Derby oder Cricklewood Bentleys - blühte das Geschäft noch einmal auf. Doch längst nicht alle angebotenen Fahrzeuge finden in den Bestand des Händlers. Nur rund zehn Prozent schaffen die strengen Qualitätskriterien und werden bei FD&S gelistet. "Wir legen besonderen Wert auf vier Faktoren, wenn wir ein Fahrzeug ankaufen: Stil des Gesamtpackages also Typ, Ausstattung und Farbe, Zustand des Fahrzeugs, Originalität und Rarität", so Crickmay. Bei den W.O. Bentleys müsse man beispielsweise sehr streng differenzieren, zwischen solchen, die komplett original oder nur teilweise original sind und jenen, die neu aufgebaut wurden. "Die Wertunterschiede sind hierbei phänomenal!"

Zukunft hat Vergangenheit und vice versa

Sollte Giles Crickmay mit seiner Prognose recht behalten, dann wird sich die damalige Angebotsverknappung der Hersteller weiter zum wertbildenden Faktor ausprägen. "Die Top-Fahrzeuge der Vorkriegs-Ära bleiben weiterhin stark. Insbesondere, wenn exotische und offene Fahrzeuge sind. Je mondäner, desto besser. Die Fahrzeuge aus den 1950er und 1960er Jahren sprechen dabei viele Liebhaber unter ästhetischen Gesichtspunkten an. Fahrzeuge wie Bentley S1 bis S3 etwa oder die R-Type Continentals avancieren längst zu Markenkönigen. "Denken Sie aber auch an gute RR Silver Dawn mit Stahlkarosserie oder Cloud III Modelle. Das sind nutzwertige Fahrzeuge, sie fahren sich wunderbar und sehen zumeist auch formidabel aus."

Fotos: Classic Driver

Galerie